

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen.  
23. Jahrg. Wien, Montag, 25. August 1913.

Die Körner-Feier. Aus Berlin wird uns telegraphiert: In Wöbbelin fand am Sonntag in Anwesenheit des Großherzogs von Mecklenburg und seiner Familie die Erinnerungsfeier an den Tod Theodor Körners statt. Hunderte von Deputationen sowie eine zehntausend Personen übersteigende Menschenmenge nahmen an der Feier teil. Die Stadt Wien war durch eine Deputation vertreten bestehend aus Stadtrat Tomola und den Gemeinderäten Angermayer, Angeli, Brauneiß, Gussenbauer und Vangoïn. Am Grabe Körners wurden mehrere Ansprachen gehalten von denen jene des Stadtrates Tomola den tiefsten Eindruck machte. Der Großherzog und seine Gemahlin beglückwünschten den Stadtrat Tomola in auszeichnender Weise. Während der Rede wurde ein riesiger Lorbeerkranz mit Schleifen in den Farben Wiens von den Gemeinderäten unserer Stadt am Grabe Körners niedergelegt. Vertreter Grabe Körners niedergelegt. Die Vertreter der Stadt Wien wurden allseits lebhaft begrüßt und gefeiert. Der Großherzog und die Großherzogin zogen Stadtrat Tomola längere Zeit ins Gespräch und auch die übrigen Wiener Gemeinderäte wurden den hohen Herrschaften vorgestellt und durch Ansprachen ausgezeichnet.

Zur Geschützexplosion in Pola. Gräfin Dan ika Lanjus hat an Bürgermeister Dr. Weiskirchner nachfolgendes Telegramm gerichtet: Für die gütige Anteilnahme Eurer Exzellenz sowie für das namens der Stadt Wien in so mitfühlender Weise ausgedrückte Beileid an dem schweren Schicksalsschlag, der mich durch Gottes Fügung getroffen, bitte ich Euer Exzellenz, meinen und meiner armen Kinder von schmerzgefülltem Herzen kommenden Dank entgegenzunehmen zu wollen. Niemals werden wir der Ehrung vergessen, die uns die Reichshaupt- und Residenzstadt durch ihr geliebtes Oberhaupt in dem schwersten Momente unseres Lebens zu teil werden ließ.

Binnenschiffahrtkongreß. Am zweiten Tage des deutsch-österreichisch-ungarisch-schweizerischen Binnenschiffahrts-Kongresses erschien Prinzessin Therese von Bayern in der Sitzung und wurde vom Vorsitzenden Kommerzialrat Stromeyer ehrerbietig begrüßt. Der Obmann des Elbvereines Advokat Dr. Löbl (Aussig) berichtete über die Vereinheitlichung des Privatrechtes insbesondere auf der Elbe. Ferner wurden Referate über die Vereinheitlichung des Privatrechtes der Binnenschiffahrt in der Schweiz und auf dem Rhein erstattet. Der Nachmittag wurde zu einer Fahrt auf dem Obersee mittels des Dampfers „Kaiser Wilhelm“ benützt. in Bregenz und in Lindau wurden die Kongreßteilnehmer in der herzlichsten Weise begrüßt.

Sammlung. Im Gemeindegebiete von Jedenspeigen und Umgebung ist am 15. Juli l.J. nachmittags ein verheerender Wolkenbruch und Hagelschlag niedergegangen, durch welchen die ganze noch nicht eingebrachte Ernte vernichtet und die Weingärten gänzlich verwüstet wurden. Wassermassen drangen in fast ~~stark~~ alle Haushöfe und Wohnungen ein und richteten die Einrichtung, sowie Kleider, Wäsche, u.s.w. zugrunde. Viele Häuser sind dem Einsturze nahe und unbewohnbar, Große Mengen von Vieh, insbesondere viele Schweine und Hühner fielen dem Elemente zum Opfer. Die Höhe des Schadens läßt sich dermaßen noch nicht ermessen. Um dem Elende und der bittersten Not zu steuern, wurde über Erlaß der n.-ö. Statthalterei die Einleitung einer allgemeinen öffentlichen Sammlung in Niederösterreich angeordnet. Spenden nehmen die Hauptkassa-Abteilungen der magistratischen Bezirksämter entgegen.

Fuhrwerksverkehr. Der Magistrat hat dem Schwerfuhrwerke die Durchfahrt durch den Arenbergring im 3. Bezirk verboten. Uebertretungen dieses Verbotes werden mit Geld bis zu 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

Radfahrverbot in der Altmannsdorferstraße. Vom Magistrats wurde das Radfahren auf dem längs der Baumallee in der Altmannsdorferstraße im 12. Bezirk auf der Seite der geraden Orientierungsnummern zwischen Schlüßgasse und Schönbrunneralle verlaufenden Wege verboten. Uebertretungen dieses Verbotes werden mit Geld bis zu 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Hermann die Wahl des Karl Czepa, Josef Kopperl, Ludwig Mischka, Gustav Planer, Johann Roeh, Josef Straßer, Adolf Weiner und Wilhelm Wiegand zu Armenräten des 2. Bezirkes und nach einem Berichte des StR. Hermann die Wahl des Quirinus Altmayer, Heinrich Arx, Anton Berthold, Otto Bopp, Josef Bossinsky, Karl Findeis, Rudolf Fräiberger, Anton Gries, Ignaz Hödl, Felix Kojetinsky, Richard Kratochwila, Rudolf Kubisch, Konrad Mala, Hermann Ploner, Franz Prescher und Friedrich Schütte zu Armenräten des 3. Bezirkes bestätigt.

Die Volksbibliothek in der Villa Wertheimstein. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Baron, daß die Volksbibliothek in der Villa Wertheimstein in Döbling wegen der Vornahme von Revisions- und Reinigungsarbeiten in der Zeit vom 9. bis 13. September geschlossen bleibe.